

Wohnmobilpark erhält Auszeichnung

Eine Zeitschrift hat den Park als „Stellplatz des Monats“ ausgezeichnet. 375 000 Euro hat der neue Pächter investiert.

VON FRANZISKA HEIN

XANTEN Herbert Becker ist stolz. Er hat geschafft, was bis vor zwei Jahren noch nicht möglich war: Die Fachzeitschrift Promobil hat den Wohnmobilpark Xanten zum „Stellplatz des Monats“ gekürt. In der Szene der Reisemobilisten wird der Stellplatz als Geheimtipp gehandelt. Seit 2012 ist die Touristinformation Xanten (TIX) Inhaberin des Platzes und hat ihn an Becker verpachtet, nachdem der Stellplatz 2011 nicht mehr als „Top-Platz“ gelistet war.

„Unser Platz liegt zwischen einem Camping- und einem Reisemobilplatz“

Herbert Becker,
Pächter

Der Grund für die Auszeichnung ist das neue Sanitärgebäude mit Duschen und Toiletten, das seit März steht. Gäste können es für 1,50 Euro pro Person und Nacht benutzen – und so oft und so lange duschen, wie sie wollen, betont Becker. So etwas sei deutschlandweit einzigartig. „Unser Platz liegt irgendwo zwischen einem Camping- und einem Reisemobilplatz“, sagt der Stellplatzbetreiber. 80 Prozent der Besucher würden das Sanitärgebäude dazubuchen.

Becker möchte seinen Gästen auch für kaltes und schlechtes Wetter etwas bieten: Sie können sich dann im Wintergarten aufhalten. Hier finden auch regelmäßig Reisemobilclub-Treffen statt. Für die kommenden Wintermonate hat er außerdem noch eine andere Idee gehabt: Am 31. Oktober eröffnet der neue Wellness-Bereich mit einer Salzgrotte, einer Sauna und Massagestühlen. Gäste sollen auch Termine bei einem Physiotherapeuten und einer Fußpflegerin buchen können, die regelmäßig auf den Stellplatz kommen.

375 000 Euro hat Becker bisher in den Platz investiert. Die Sanitärän-



Ausgezeichnet: Der Wohnmobilpark Xanten ist von einer Fachzeitschrift zum „Stellplatz des Monats“ gekürt worden. Herbert Becker (links) erklärt Sabine van der List und Thomas Görtz seine Pläne für einen Wellnessbereich.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

lagen haben etwa 120 000 Euro gekostet, der Wellnessbereich rund 175 000 Euro. Becker ist sicher, dass sich die Investitionen gelohnt haben. Denn die Besucherzahlen steigen stetig.

12 500 Reisemobile erwartet Becker für dieses Jahr, das sind 25 000 Gäste, die nach Xanten kommen, denn Reisemobilisten sind fast nie allein unterwegs. Seitdem Xanten ein Luftkurort ist, müssen die Besucher auch die Kurtaxe von 1,20 Euro in der Hauptsaison und 60 Cent in der Nebensaison zahlen. Das beschert der Stadt erhebliche Einnah-

men, bestätigt auch Sabine van der List, Geschäftsführerin der TIX. Bürgermeister Thomas Görtz findet es wichtig, dass Xanten als Luftkurort eine Sauna hat – gerade weil die Sauna in Wardt demnächst schließt. Auch die Xantener sollen den Wellnessbereich nutzen.

Becker ist selbst leidenschaftlicher Reisemobilist. Vor zehn Jahren tourte er mit dem Wohnmobil 5000 Kilometer durch Kanada, das war der Beginn seines Hobbys. Der gebürtige Wuppertaler betreibt den Platz jetzt im dritten Jahr. Vorher war er als Bauplaner tätig. Seine Fä-

higkeiten helfen ihm jetzt, die Pläne für den Wohnmobilpark zu verwirklichen. „Es kommen jetzt schon Anfragen für den Wellnessbereich“, sagt der Betreiber.

Auch Christiane Brakensieck und Gisela Wormskamp, die gerade auf dem Platz Station machen, freuen sich schon auf die Eröffnung. Sie sind gemeinsam mit ihren Männern fast jedes Wochenende unterwegs und schätzen den neuen Sanitärbereich. Vor zwei Jahren waren sie zuletzt hier. Für sie steht fest, wenn der Wellnessbereich fertig ist, kommen sie wieder.

REISEMOBILPLATZ

Der Stellplatz wächst stetig

Wohnmobilpark Der Hauptplatz hat 63 Stellplätze mit Stromversorgung. Gerade entstehen 17 weitere Parkplätze. Es gibt WLAN für die Gäste.

Wellnessgebäude Am 31. Oktober sollen Salzgrotte und Sauna fertig sein. Zwei Personen zahlen rund 50 Euro für die Nutzung samt einer Flasche Prosecco.